



Eva Tigmann Michael Landau

Unsere vergessenen Nachbarn

Band 12

Geschichte, Politik & Gesellschaft

Schriftenreihe der

Stiftung Demokratie Saarland



RÖHRIG UNIVERSITÄTSVERLAG

»... ich habe nie mit dieser Puppe gespielt. Aber Lotte ist nie wieder zurückgekommen. Nach dem Krieg kam Lottes Tante aus Nalbach zu uns. Ich übergab ihr die Puppe. Zwei Tonkrügelchen vom Puppenservice durfte ich als Andenken behalten, die hab ich heute noch.«

Olga Liesmann

Dem jüdischen Leben auf dem Land spürten die Autoren am Beispiel der Synagogengemeinden Sötern und Bosen nach. Generationen jüdischer Familien lebten hier in Eintracht mit ihren christlichen Nachbarn. Zehn Jahre genügten, um dieses friedliche Miteinander für immer zu vernichten. Eine menschenverachtende Ideologie, die auch in den Dörfern genügend Anhänger fand, ließ aus Nachbarn und Freunden Feinde werden.

Nur wenig erinnert heute noch an die früheren jüdischen Einwohner. Nur noch wenige wissen, wo z. B. die Synagoge oder die jüdische Schule stand oder wie die jüdische Familie hieß, die früher im Nachbarhaus lebte. Doch es lohnt sich genauer hinzusehen, den Spuren dieser untergegangenen jüdischen Welt zu folgen und sie sichtbar zu machen. Sie führen uns auch zu der Erkenntnis, dass unsere Dörfer etwas Unwiederbringliches verloren haben.

Eva Tigmann / Michael Landau

Unsere vergessenen Nachbarn

Jüdisches Gemeindeleben auf dem Land Familien und ihre Schicksale am Beispiel der Synagogengemeinden der Gemeinde Nohfelden

2010. Gebunden 408 S. zahlreiche Abb.

ISBN 978-86110-477-3

38.– EUR

Ihre Buchhandlung:

Wir informieren Sie gerne über unser komplettes Programm !

Röhrig Universitätsverlag · Postfach 1806 · 66368 St. Ingbert
<http://www.roehrig-verlag.de>